Concert

zum Besten der

Wittwen- und Waisen-Casse

des

Allgem. Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands

am 23. Januar Abends 8 Uhr

im Theater-Saale des Krystall-Palastes

unter gütiger Mitwirkung von

Frau **Metzler-Löwy,**

der Herren

Concertmeister **Petri,**

Bolland, Unkenstein, Schröder,

des Herrn **Alexander Siloti**

sowie des

Männer-Gesang-Vereins **„Sängerkreis“**

(Dirigent Herr **O. Kirmse**).

Concert-Flügel von Herrn Commerzienrath **Julius Blüthner** gütigst zur Verfügung gestellt.

Preise der Plätze im Vorverkauf:

Saal gesperrt 3 ℳ, Saal ungesperrt 2 ℳ, Saal (hintere Reihen) oder Galerie 1 ℳ

Billets sind im Voraus zu haben: in den Musikalienhandlungen von **C. A. Klemm** (Neumarkt 28) und **P. Pabst** (Neumarkt 26), sowie in den Buchhandlungen von **Gustav Fock** (Neumarkt 40), **J. C. Hinrichs** (Grimmaische Strasse 32), **Carl Fr. Fleischer** (Universitätsstrasse 3), **Alfred Lorentz** (Kurprinzstrasse 10) und **Zangenberg & Himly** (Universitätsstrasse 11).

Wahl'scher Dilettanten-Orchester-Verein.

Aufführung heute Abend 8 Uhr im **Theatersaale des Krystall-Palastes** unter gütiger Mitwirkung des Herrn **W. Klemm** (Bariton) und Herrn **Schlevoigt** (Flöte). Active u. inactive Mitgl. w. aufgen.

Vierzehntes Abonnement-Concert

im Saale des

Neuen Gewandhauses

zu Leipzig

Donnerstag, den 19. Januar 1888.

Erster Theil.

Ouverture zu Schiller's „Turandot“ von **Ferdinand Thieriot.** (Neu, Manuscript.)

Arie „Ach, ich habe sie verloren“ aus „Orpheus“ von **Chr. W. von Gluck,** gesungen von Fräulein **Hermine Spies.**

Concert für Violoncell von **R. Schumann,** vorgetragen von Herrn **Julius Klengel** (Mitglied des Orchesters).

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein **Spies.**

a) **„Mit Myrthen und Rosen“** von **R. Schumann.**

b) **„Vöglein, wohin so schnell?“** von **R. Franz.**

c) **„Die Höh'n und Wilder“** von **R. Franz.**

d) **Abendreih'n** von **C. Reinecke.**

Solostücke für Violoncell allein von **J. S. Bach,** vorgetragen von Herrn Klengel.

a) **Präludium,**

b) **Sarabande,**

c) **Gavotte.**

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 8, F dur) von **L. van Beethoven.**

Concertflügel von **Julius Blüthner.**

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Gardenbegeldes a. 3 ℳ für Stehplätze; b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester; c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.

Der Verkauf der Tagesbillets findet **Donnerstag,** den 19. Januar, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses und Abends an der Casse statt. **Die vorgemerkten und noch nicht bezahlten Billets werden nur bis Donnerstag um 10 Uhr reservirt, von da ab wird weiter über sie verfügt.**

Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Nächstes, 15. **Abonnement-Concert, Donnerstag,** den **26. Januar** 1888.

Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der **Mittwoch,** den 18. Januar, Vormittags 9½ Uhr stattfindenden **Hauptprobe** sind à 2 ℳ am Tage der Probe von 9 Uhr ab in dem Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassstrasse), sowie am vorderen Eingange des Hauses zu haben.

Dafür, dass in den Proben die sämmtlichen in den betr. Concert-Programmen angekündigten Musikstücke zur Ausführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte zu Solo-Verträgen gewonnenen Künstler in den Proben auftreten, wird Gewähr nicht geleistet.

Grosse Conserven-Auction.

Für Rechnung, dem es angeht, sollen

46 Kisten Conserven, als Stangen- u. Schnittspargel, Erbsen, Steinpilze ꝛc.

im Ganzen und Einzelnen

Dienstag, den 17. Januar,

Vormittags von 10 Uhr an

im **Speditionsgeschäft von Sieland & Co., Große Fleischergasse, Goldnes Schiff,** meistbietend gegen baar versteigert werden. **Für Händler beachtenswerth.**

J. F. Pohle, Auctionator.

Hôtel de Russie.

Sonntag, den 12. Febr., Nachm. 5 Uhr

Erster Renaissance-Abend

(Kammermusik-Aufführung) des

„Oratorien-Verein“

verbunden mit gesell. Unterhalt. und Ball.

Anmeld. zur Mitgl. tägl. v. 1—3 Nordstrasse 6, Tr. B, III., sow. Mittw. u. Freitags v. ½8 Uhr in Zschocher's Musik-Saal.

Nächster Abend: Sonntag, den 11. März.

In Vorbereitung: **Die Schöpfung, v. Haydn.**

Bekanntmachung,

den

Beginn der Braunschweiger Winter-messe 1888 betreffend.

Die Wintermesse 1888 beginnt am **3. Februar.** Das Auspacken der Waaren kann bereits am 2. Februar vorgenommen werden.

Der Grosshandel im Tuch-, Manufactur- und Kurzwaarengeschäfte wird am 6. Februar, dem sog. Lichtmontage, seinen Anfang nehmen, der Messmontag fällt auf den 13. Februar.

Braunschweig, den 4. Januar 1888.

Herzogliches Haupt-Steuer-Amt.

Röttcher.

Schuhwaaren-Auction.

Aus einem **Nachlasse** sollen heute **Montag u. Dienstag, den 16. u. 17. Januar, von Vorm. 10 Uhr an Reichsstrasse 37 4 Kisten m. Schuhwaaren,** bestehend in: **Knie- od. Reitstiefeln, Schaftstiefeln, Stiefeletten, Damen-Lederstiefeln, Tuchstief'n, Filzschuhen, Cordschuhen, Pantoffeln, Ballschuhen, Promenadenschuhen, Kinderknopfstiefeln** ꝛc., in kl. **Quanten u. einzelnen Paaren** öffentlich versteigert werden.

Sämmtliche Waaren sind von **vorzügl. Leder u. solid gearbeitet.** Händler werden besonders aufmerksam gemacht.

Hermann Mönch, Auctionator.

Auction.

Im Auctionslocale des königl. Amtsgerichts hier sollen

Dienstag, den 17. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr,

2 Kopfdruckpressen, 1 Schrank mit Schriften, 2 Waarenschränke, 1 Ladentafel, 1 Schaufensterein richtung, 3 Waarenregale, 1 Partie Contobücher, Albums, Portemonnaies, Zeichnen-Etuis, Reiss- und Schreibzeuge, 3 Singer-Nähmaschinen, 1 Lederstanze, 1 Pappschneidemaschine, 1 eisernes Schwungrad, 1 Faß mit Fruchtsaftessenz, 1 Faß Spiritus, 1 Faß Syrup, 1 Partie Seife, 14,000 Stück Cigarren, einige Möbel u. s. w.

unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, am 14. Januar 1888.

Handtrag, Ger.-Vollz.

Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes

(Wittenberge-Leipzig).

Umbau Bahnhof Halle.

Die Lieferung von 90 Tausend lederfarbenen Verblendziegelsteinen ist zu vergeben.

Preisverzeichniß und Bedingungen sind gegen Einzahlung von 1.0 ℳ von der unterzeichneten Bauinspection zu beziehen.

Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Beifügung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Verblendsteinen“ **bis zum 23. Januar 1888 Vormittags 11 Uhr** an uns einzusenden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a/S., den 4. Januar 1888.

Königliche Eisenbahn-Bauinspection (Eilenburg-Leipzig).

Verpachtung.

Die **Oekonomie** der ca. 700 Mitglieder zählenden **Gesellschaft „Concordia“** hier wird zu Michaelis 1888 pachtfrei und soll unter den bei uns zur Einsicht ausliegenden oder gegen Erstattung der Copialien abschriftlich zu hebenden Bedingungen anderweit verpachtet werden.

Bewerber haben sich bis spätestens zum **15. Februar 1888,** nach welcher Zeit die Wahl des Gesellschafts-Oekonomen erfolgen soll, unter Beifügung genügender Zeugnisse über ausreichende Mittel und sonstige Qualification zur Uebernahme einer derartigen Wirthschaft bei dem unterzeichneten Vorstande schriftlich anzumelden.

Altenburg, am 30. December 1887.

Der Vorstand der Gesellschaft Concordia.

R. Gabler.

Concurs-Auction.

Freitag, den 20. Januar d. J., von Morgens 10 Uhr an und event. folgende Tage kommen die zur **Schmalbe'schen Concursmasse** in dem **Geschäftslocale Arndtstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe,** gehörenden **3 Hand-Steindruckpressen (Construction Sutter, größtes Format), 1 Farbenreibemaschine mit Schwungrad und Bock, 1 kleine Maschine, 1 große Pappscheermaschine von Eisen, Schnittlänge 120 cm, circa 250** große und kleine **Lithographie-Steine, Prima-Qualität, gelb, große Vorräthe** an **Papier, Chromo, Carton** und **Oeldruckbildern, Rahmen** und sonstigen **Lithographie-Artikeln nebst Ausstattungsgegenständen,** einige **gute Werke,** sowie verschiedene **beste Farben** in **trockenem** Zustande und dergl. mehr gegen baare Zahlung zur Versteigerung.

Ed. Mänder, Locorichter.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 21. Januar 1888. von Vormittags 10 Uhr an, sollen in den Räumen des **Proviant-Amtes,** Thurmhaus 2. Etage,

1 Partie Roggenkleie, Kehrmehl etc.

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 14. Januar 1888.

Königliches Proviant-Amt.

Soeben erschien im Verlag von G. A. Gloeckner in Leipzig:

Gratis-Nachtrag

zum

Handbuch für die Sächsischen Börsen

von **W. Seifert** und **J. Schubert.**

Preis des completen Werkes ℳ 4.50, geb. ℳ 5.—.

II. Cursus **J. Kaufleute** beg. d. 16. Jan. Ab. 8 Uhr.

Tanz-Unterricht.

II. Cursus **Studirender** den 17. Jan. Ab. 6 Uhr.

Anmeldungen hierzu noch erbeten,

sowie zum Unterricht **Einzelner,** größ. od. kl. Cirkel in Familien, Pensionats ꝛc.

v. Pelchrzim, Leipzig, Westplatz, **Wiesenstr. 14, prt.**

Unterrichtet hier schon seit 8 Jahren in den vornehmsten Familienkreisen.

Reitunterricht

für **Herren,** sowie für **Damen** wird zu **jeder Tageszeit** (für Herren auch Abends von 7—8 Uhr) gründlichst ertheilt

J. Bujarsky,

Kramerstraße 5. Universitäts-Stallmeister.

Oertel,

Zahntechniker,

früher 9 Jahre bei Hrn. Hofr. Dr. **Hering,** Dr. **Klare,**

Gustav Adolph-Straße 51,

links der Waldstraße.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,

heilt bösart. Krankheiten nach vieljähr. pract. Erfahrungen gründlichst Neukirchhof 4, III.

Einfache u. doppelte Buchführung.

Rechnen, Wechsellehre.

Schreib- u. Handels-Lehrinstitut **E. Schneider,** Centralstr. 5

Correspondenz. Stenographie. Schnell-Schönschreiben.

Doppelte Buchhaltung

Westphal, Katharinenstr. 24, III.

Buchführ., Rechn. ꝛc. Gr. Fleischerg. 28, I.

Schön-Schreib-Curse:

F. Chapison,

A. d. Pleisse 9c, Lurgenst. Gart.

Englischen

und

Deutschen Sprachunterricht

ertheilt

Ernest Haynel,

Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Leiter des englischen Sprachclubs des hiesigen Kaufmännischen Vereins.

Wohnung: **Katharinenstr. 5,** 2. Et.

Englisch u. Französ. Gr. Fleischerg. 28, I.

Erfahr. Unterr. i. Französ., Engl., Deutsch ertheilt eine alt Dame (mäß. Preis) Wintersir. 1, pt. I.

Spanische Stunden

ertheilt **L. P. de Castro, Thomasschulhof 14, I.**

Clavier-Unterricht

wird von einem am Conservatorium in Dresden gebildeten Lehrer ertheilt. Gefäll. Offerten unter W. H. 20 Exped. d. Bl. erb.

Eine tüchtige **Clavierlehrerin** sucht noch einige Schüler, Preis 5 ℳ Monat, 2 Stunden pr. Woche. Adressen Rathhausdurchgang bei Grübner erbeten.

Clavierlehrer **Carl Werner,** Markt 9, 3. Etage.

Eine Dame giebt Clavierstund. f. 3 ℳ pro Monat. Adr. u. V. S. M. Expedition d. Bl.

Anf. u. Clavierunterricht ertth. à Std. 50 ₰. M. Adr. T. 100 Frl. d. Bl., Katharinenstr. 23.

Zitherspiel lehrt gründl. **E. Kindler,** Zitherlehrer, Burgstr. 18, II.

Verkauf u. **nur vorzügl.** Zithern, Schulen ꝛc.

Damen wird das Schneidern, Modenehmen, namentlich das Zuschneiden theoret. u. prakt. in 4-8 Wochen gelehrt. Marie verw. Claus, Kramerstr. 7, 2. Etage rechts, am Königsplatz.

Plätten wird gründl. gelehrt Peterstr. 13, 3. Et.

Tanz-Unterricht.

In dieser Winter-Saison beginnt der letzte Cursus des Anfangs- u. Tanzunterrichts

2. Februar. Anmeldungen erbitte täglich 11—2 und 5—6 Uhr.

Schlemer-Mende, Königspl. 7, Tr. B, II.

Privat-Tanzstunden

gründlich u. schnell, auch f. einzelne Tänze.

Schlemer-Mende, Königspl. 7, Tr. B, II.

In- u. ausländische

PATENTE

besorgt u. verwerthet seit 1877.

OTTO WOLFF

Patent-Anwalt

DRESDEN, Schlossstr. 19 I

Klagen, Testamente

Verträge, Gesuche, engl. u. franz. Briefe wie Rath in allen Angelegenh. discr. u. bill. tägl. 8 Uhr Abds. ■ auch Sonntags. ■ **Brüderstrasse 13, parterre,** bei **Korth.**

Klagen, Testamente,

Rath pat. Sache, Gesuche, Briefe, Verträge, Käufe, Correcturen, bei Privatier **Jungmann, Ritterstraße 36, I.**

Gedichte, Tafellieder, Toaste, **Raundörfchen 9, I.**

Alle Drucksachen

für Gesellschaften u. Vereine,

für Gewerbtreibende,

für den Handelsstand,

für Restaurateure,

für private Zwecke

liefert in sauberster Ausführung zu billigen Preisen **Buchdruckerei Herm. Schlag,** Katharinenstr. 4 Griechenhaus.

Alte Goldrahmen,

Kronleuchter u. dergl. vergoldet billig Carl Steinert, Vergolder, 1 Windmühlenstr. 1 (Goldene Kutsche).

Näh-maschinen werden gut und schnell repartirt.

W. Gundelach, Reichsstr. 21.

Bettfedern-Reinigen, Inlets-Waschen

besorgt gut und gewissenhaft

Theodor Hauser,

11 Peterssteinweg 11.

Aus für Damen.

Durch bedeutende Einkäufe von **Prima-Langhaar, I. Qualität,** bin ich in den Stand gesetzt, **Zöpfe** sowie **Haarfacons u. Langhaar** ebenso billig herzustellen als wie sonst mit d. üblichen Schnuren. **F. Bataille,** Theaterfriseur, 1 Schlossstraße 1.

Zöpfe, Scheitel, Perücken

fertigt gut und billigst **Paul Kielhorn, 20 Neumarkt 20.**

Größte Perückenleihanstalt.

Eleg. Fracks u. Gesellschafts-Anzüge zu verleihen bei J. Kindermann, Salzgäßchen 9, I.

Frack-Leih-Institut A. Dachs, Katharinenstr. No. 14.

Fracks neu angefert. verleiht **H. Kannowurf, Petersstraße 1**

Zur Vertilgung aller Ungeziefers empfiehlt sich **A. L. Graf, Kammerjäger,** Carolinenstraße 21, Mittels. III.

Wirkl. Bandwurmmittel empf. d. Hofapotheke z. weiss. Adler, Hainstraße 9.

Magensalz

von **Apotheker Schaumann,** besonders wirksam in Bezug auf die **Verdauung** und **Blutreinigung,** bewährt bei **Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden** ꝛc. à Schachtel à 1 ℳ 50 ₰. In Leipzig in der **„Albert-Apotheke“** und den bekannten Apotheken.

Wer an Husten,

Heiserkeit, Reiz im Kehlkopfe und sonstigen Hals-Affectionen leidet, für den sind die **echten,** in ganz Deutschland seit Jahren so überaus hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

von **Victor Schmidt & Söhne, Wien,** das vorzüglichste Haus- und Hinderungsmittel.

Die außerordentliche Verbreitung dieser **Bonbons** hat eine große Zahl Nachahmungen hervorgerufen, weshalb darauf aufmerksam gemacht wird, daß die **echten Spitzwegerich-Bonbons aus Wien** am hiesigen Platze nur zu haben sind bei: **Neue Börsen-Apotheke,** Hallesche Straße; **Hirsch-Apotheke,** Johannisplatz; **Rich. Krüger,** Ecke der Grimm. und Nicolaistraße; **C. Stuck Nachflgr.,** Peterssteinweg 2, am Königsplatz; **Emil Goerling,** Grimm. Str. 21; **Siegfr. Schwarz,** Rathhausgew. 6; **H. Geinecke,** Tauch. Str.; **Georg Berthold,** Lange Str. 44; **W. Schmidt,** Nordstraße.

Welche Wohlthat ist ein gesundes Anregungsmittel auf Fußreisen, Reisen, angreifenden Gesellschaften, bei Kunstgenuß, strenger Geistesarbeit, häuslichem Trubel, wenn sich Ermattung, Abspannung, sogar Kopfschmerz und ernstliches Unwohlsein einstellen! Ein solches Mittel, das da rasch Hilfe schafft, indem es die überreizten Nerven beruhigt, Körper und Geist alsbald die gesunde Spannkraft wiedergiebt, sind Apotheker **Zepelin's** Cinchona-Tabletten („Nervenplätzchen“). Wer dieselben versucht hat, will sich ihrer zuverlässigen Wirkung des kräftigen Geschmackes und der praktischen Form wegen, die gestattet, sie überall mitzuführen und zu nehmen, nicht wieder davon trennen. Apotheker Zepelin's Cinchona-Tabletten („Nervenplätzchen“) sind per Schachtel zu 1 ℳ in den Apotheken erhältlich.

Trockenes Brennholz,

à Meter 7 ℳ frei Haus.

30 Körbe gespalt. Holz, 11 ℳ frei Haus. **Briquets, Braunkohlen, Steinkohlen** u. M. od. Gespicke. Alle Sorten weiche und harte **Nutzhölzer, Latten, Kanthölzer u. Stangen** verk.

Theodor Schaper, Neudnitz, Chausseestr.

Bayerisch 20/2, Zerbster Bitterb. 30/2,

Lagerbier hell 30/2, dunkel 28/2 Fl. 3 ℳ, leichtes Tafelbier 30/1 4 ℳ, 36/2 Fl. 3 ℳ

L. Vogel, Bierhandl., Gottschedstr. 11.

Wenn Diebe

sten Empfehlungen einem Geschäftsmann beizumessen zur Seite stehen, und er sich redlich bemüht, dieselben auch in Wirklichkeit zu bethätigen und seinem Geschäft durch wirklich reelle, gediegene Waare neuen Aufschwung zu geben, so ist das gewiß nicht zu unterschätzen und verdient billigerweise des Publicums allgemeine Beachtung! —

Diese Eigenschaften treten bei der Firma

Friedrich Staerk,

Schuhwaaren-Lager,

Johannesplatz Nr. 20,

sehr vortheilhaft hervor, indem man dort für verhältnißmäßig billige Preise wirklich gutes **Schuhwerk** erhält, welches besonders allen **Familien** nicht genug empfohlen werden kann.

Sollte Jemand also Bedarf an

Schuhwaaren

haben, so lenke er seine Schritte vertrauensvoll nach **„Johannesplatz 20“** zu der Firma

„Friedrich Staerk“,

Schuhwaaren-Lager,

für Herren, Damen und Kinder.

Steinkohlenstaub, grobkörn. u. rein, liefert ½ Hektoliter für 80 ₰ frei Haus **Robert Rössner,** Leipzig, Gustav Adolphstr. 45.

16	Fl.	Culmbacher Export 3 ℳ
17	„	Bellbachs Dunkles Porter 3 „
30	„	Lagerbier von Riebeck & Co. 3 „
28	„	Münchner Schankbier 3 „
22	„	Bayerisch Schankbier 3 „
30	„	echt Zerbster Bitterbier 3 „

sowie noch diverse Sorten in stets hochfeiner Qual. liefert frei Haus

Ed. Roscher,

Alexanderstraße Nr. 41.

Die Wein- und Delicatessenhandlung zum „wilden Sachsen“ in **Marienbad** empfiehlt ihre vorzüglichen

Prager Schinken

in Brod gebacken. Nicht zahlreichen Bestellungen entgegensehend, zeichnen achtungsvoll

Brüder Buxbaum, Marienbad.

Einem geehrten Publicum, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur ergebenen Kenntniß, daß ich außer den bisher geführten Bieren noch eine Niederlage von absolut reinen Bieren der

Actienbierbrauerei zu Tinz bei Gera

erhalten habe und stets gutes Lager in Flaschen und Gebinden halten werde.

Echt Tinzer Löwenbräu 20 Fl. 3 Mark,

„ „ Lagerbier 25 „ 3 „

Um gef. Bestellungen bittend zeichnet ergebenst

B. Ellinger, Raundörfchen Nr. 26.

Grohmann's Original-Deutscher Porter.

Nach ärztlicher Vorschrift hergestellt, hat stets seinen Ehrgeiz darin gesucht, als reinstes, kräftigstes Malzpräparat zu gelten, und die Anerkennung, die ihm geworden, ist seine beredteste Empfehlung. Von ärztlicher Seite bei **Schwächezuständen, Verdauungsbeschwerden, Husten, Hämorrhoidalleiden** u. s. w. empfohlen, conkurrirt zugleich Nichts besser als dieses

Malzextract-Gesundheitsbier ersten Ranges.

Preis: Flaschen zu 15 ₰, 13 Flaschen 4 ℳ 20 ₰, und zu 25 ₰, 13 Flaschen 3 ℳ oder auch **Abonnement-Karten** für einzelne Abholung zum Tagespreis.

Echt Bayerisch Export-Bier

aus der Actien-Brauerei Kitzingen, vormals **Th. Ehemann,** 15 Flaschen 3 ℳ

Zerbster Bitterbier,

„nach altem Schrot und Korn“,

vorzügliches Familien-Haustrunk 13/1 oder 24/2 Flaschen 3 ℳ

Carl Grohmann,

18 Burgstraße 18.

München Pschorrbräu!

Immer dasselbe gleichmäßig gute Bier, rein Hopfen und Malz.

General-Depot u. Ausschank: Albertstr. 6, H. Müller.

Abgabe in großen u. kleinen Originalgeb. u. Flaschen zu billigem Preise.

NB. Empfehle dasselbe hochgeehrten Familien als vorzügliches Tafelbier und liefere 16 Stück ½-Ltr.-Fl. 3 ℳ frei Haus.

Delicatess-Kaffee

à Pfund 160 Pfg.,

sehr kräftig, prachtvolles Aroma,

empfiehlt

Max Schumann,

Ecke Brühl und Goethestrasse.

Haushalt-Chocolade

garantirt rein, 5 Tafeln, pr. Pfund à 1 Mark,

in eleganten Kistchen zu 6 Pfund versandt

à Kistchen 5 Mark 50 Pfg.

Hartwig & Vogel, Markt 17.